



Seite 2

**Personalwechsel auf der  
Gemeindeverwaltung**

Seite 5

**Primarschule Ermensee:  
Verabschiedung  
Lehrpersonen**

Seite 14

**Sura Ma stellt sich vor**



## Singen – ein gutes Regionalmarketing

Das Innerschweizer Gesangsfest 2019 in Hitzkirch ist bereits Geschichte. Ein Gesangsfest verbindet Tradition und Lebensfreude. Unter diesem Aspekt konnten rund 3000 Sängern und Sänger aus der ganzen Schweiz die Vorzüge des Hitzkirchertals gezeigt werden. Dabei darf auch erwähnt werden, dass sich der Kulturverein Ermensee aktiv am Geschehen beteiligt hat. Dies nicht mit Gesang, sondern mit einem köstlichen Verpflegungsangebot. Für mich war das Gesangsfest ein exzellenter Anlass für ein hervorragendes Regionalmarketing, also auch für Ermensee. Von Graubünden über das Wallis bis hin in die Westschweiz führte der Weg nach Hitzkirch. Ich bin überzeugt, dass die eine oder andere Person das Luzerner Seetal wieder besuchen wird.

Inzwischen stecken wir mitten im Sommer. Das Schuljahr neigt sich rasant dem Ende entgegen und die Schüler freuen sich auf die lang ersehnte Sommerpause. Vor der Pause ist bekanntlich bereits nach der Pause. Wenn ein Schuljahr zu Ende geht, sind die wichtigsten Planungsarbeiten des nächsten Jahres bereits umgesetzt. An der Primarschule Ermensee konnten alle Stellen zügig besetzt und alle Eckpunkte für einen erfolgreichen Schuljahresstart gesteckt werden.

Der Gemeinderat befasst sich neben dem ordentlichen Tagesgeschäft bereits mit dem Jahr 2020. Nachdem am 27. Mai 2019, an der Gemeindeversammlung die Rechnung 2018 von den Stimmbürgern genehmigt wurde, treffen bereits die ersten Budgetzahlen für das kommende

Jahr ein. Insbesondere sind wir gespannt, wie sich das JA zum AFR18 auf die Gemeinde Ermensee auswirkt. Eines ist klar: Eine Diskussion um den Gemeindesteuerfuss fällt dieses Jahr aus, denn dieser ist für 2020 auf dem aktuellen Stand «eingefroren». Die Erarbeitung des Budgets werden wir nach unserer Sommerpause in Angriff nehmen.

Nun wünsche ich Ihnen ebenfalls eine angenehme Sommerzeit und erholsame Ferientage! Geniessen Sie die hoffentlich etwas ruhigere Zeit, um Ihre Energiereserven wieder neu aufzutanken.

Reto Spörri

Gemeindepräsident

### Impressum

#### Koordination/Redaktion

Gemeindeverwaltung  
Ermensee  
Tel. 041 917 23 10  
gemeindeverwaltung@ermensee.ch

#### Auflage

440 Exemplare

#### Redaktionsschluss

14. August 2019

#### Nächstes Erscheinungsdatum

30. August 2019

#### Druck

Schnarwiler Druck AG  
6285 Hitzkirch

## Gemeinderat

### Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Achermann Igor, Mühlestrasse 13, 6294 Ermensee, für den Anbau eines Rollstuhlliftes an das Gebäude Nr. 17 auf dem Grundstück Nr. 401, GB Ermensee, «Mühlestrasse 13»
- Kaufmann Pius, Schulhausstrasse 2, 6294 Ermensee, für den Neu- und Anbau des Carports Nr. 226a sowie den Abbruch des bestehenden Carports auf dem Grundstück Nr. 340, GB Ermensee, «Schulhausstrasse 2»

### Personalwechsel auf der Gemeindeverwaltung

Sandrine Mühlebach, Verwaltungsangestellte, hat das Arbeitsverhältnis bei der Gemeindeverwaltung Ermensee per 31. Juli 2019 gekündigt. Sie arbeitete seit dem 23. Juli 2018 bei

der Gemeindeverwaltung Ermensee. Ihr kundenorientiertes Auftreten und ihre Arbeit wurden sehr geschätzt. Der Gemeinderat bedauert diese Kündigung. Er dankt Sandrine Mühlebach für die geleistete Arbeit und wünscht ihr auf dem weiteren beruflichen sowie auch privaten Lebensweg alles Gute.



Als Nachfolgerin und neue Mitarbeiterin auf der Gemeindeverwaltung durften wir **Carina Brun** anstellen.

Carina Brun wohnt in Sigigen und hat die Ausbildung als Kauffrau EFZ diesen Sommer bei der Gemeindeverwaltung Wauwil abgeschlossen. Sie tritt die Arbeitsstelle in Ermensee am 01. August 2019 an.



Wir heissen Carina Brun herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Interkantonale Polizeischule Hitzkirch

Die Interkantonale Polizeischule Hitzkirch teilt mit, dass sie vom 20. bis 22. August 2019 auf dem Gebiet der Gemeinde Ermensee wiederum praktische Prüfungssequenzen anlässlich der Eidg. Berufsprüfungen zum Polizist / zur Polizistin durchführt. Die Interkantonale Polizeischule dankt im Voraus für das Verständnis.

### Demission von Beat Elmiger als Mitglied der Bürgerrechtskommission

Mit Schreiben vom 13. Mai 2019 teilte Beat Elmiger, Kirchfeld 1a, seine Demission per 30. Juni 2019 aus der Bürgerrechtskommission mit. Er begründete seine Demission mit dem Wegzug aus der Gemeinde Ermensee. Der Gemeinderat dankt ihm für den Einsatz und das Engagement ganz herzlich. Die Ersatzwahlen wurden auf den 20. Oktober 2019 angeordnet. Eingabeschluss für Wahlvorschläge ist am Montag, 02. September 2019, 12.00 Uhr.

### Zusicherung Gemeindebürgerrecht an Timo Grün und Maximilian Renner

Die Bürgerrechtskommission hat an ihrer letzten Sitzung die Einbürgerungsgesuche von Timo Grün, Luzernerstrasse 20, und von Maximilian Renner, Tampiteller, beurteilt und die Einbürgerungsgespräche geführt. Während der darauffolgenden öffentlichen Bekanntmachung der Einbürgerungsgesuche vom 15. Mai 2019 bis 13. Juni 2019 sind keine Einwendungen gegen die Gesuchsteller ein-

gegangen.

Die Bürgerrechtskommission hat aufgrund der Gesuche und der geführten Gespräche entschieden, den Gesuchstellern Timo Grün und Maximilian Renner das Gemeindebürgerrecht von Ermensee zuzusichern. Die Gesuchsunterlagen werden als nächstes dem Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern zur weiteren Bearbeitung zugestellt.

### Neuer Feuerschauer ab 01. Juli 2019 gewählt

Aufgrund einer Revision des Gesetzes über den Feuerschutz wird per 01. Juli 2019 das Kaminfegermonopol aufgehoben. Dadurch müssen die Gemeinden ab diesem Datum die Feuerschau neu regeln.

Der Gemeinderat hat entschieden, die Feuerschau resp. den Vollzug der Rohbaukontrolle an Feuerungs- und Abgasanlagen gemäss Feuerschutzgesetz ab 01. Juli 2019 an die **Koordinationsstelle SE Sicherheit & Energie AG, Pilatusstrasse 9a, 6036 Dierikon (Tel. 041 317 22 50, Mail [info@sicherheit-energie.ch](mailto:info@sicherheit-energie.ch))** zu vergeben. Diese Stelle wird die eingehenden Anfragen und Aufträge koordinieren, ausgeführt werden die Kontrollen durch den Brandschutzbeauftragten Stephan Lüpold, Hitzkirch.

### Wechsel in der Kapellenstiftung

Rita Rölli hat als Mitglied und Kassierin der Kapellenstiftung per 27. Mai 2019 demissioniert. Sie wurde im Mai 2008 in die Kapellenstiftung gewählt und gehörte dieser während elf Jahren an. Der Gemeinderat dankt ihr ganz herzlich für den langjährigen Einsatz für die Kapellenstiftung. Die Verabschiedung fand an der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2019 statt. Als Nachfolgerin von Rita Rölli wurde an der vorerwähnten Gemeindeversammlung einstimmig Silvia Weibel,

Unterbühl 7, 6294 Ermensee, gewählt. Der Gemeinderat dankt Silvia Weibel für die Bereitschaft, dieses Amt auszuüben und wünscht ihr bei dieser Aufgabe viel Freude und Befriedigung.

### Zivildiensteinsatz in der Gemeinde Ermensee

Der Gemeinderat konnte mit Umsicht, Agentur für Umwelt & Kommunikation, einen Zivildiensteinsatz für den Unterhalt von Fusswegen vereinbaren. Vom 12. bis 16. August 2019 werden Zivildienstleistende unter anderem den Fussweg Herrenberg sowie ein Wanderwegeteilstück im Erlösenwald erneuern.

### Schongau dankt der Gemeinde Ermensee für die Einladung

Dieses Jahr war die Gemeinde Schongau Gastgemeinde an der Lichterschwemme in Ermensee. Gerne sind wir der Einladung des Brauches gefolgt, der Menschen verbindet.

An dieser Stelle möchte sich der Gemeinderat und die Bevölkerung von Schongau bei Ermensee für die herzliche Gastfreundschaft bedanken, die wir bei Gelegenheit gerne erwidern. Den Austausch der Bevölkerung im Allgemeinen, aber auch der Gemeinden im Speziellen schätzen wir sehr. Er legt das Fundament dafür, dass wir zukünftige Herausforderungen gemeinsam bewältigen können, wie wir das auch schon in der Vergangenheit gemacht haben.

Danke Ermensee!

Thierry Kramis,  
Gemeindepräsident Schongau



## Gemeindeverwaltung

### Einwohnerkontrolle

In der Einwohnerkontrolle sind in der Zeit vom 16. April 2019 bis 18. Juni 2019 folgende Mutationen vorgenommen worden:

### Zuzüge

- Wickihalder Daniel, Neustadt 3
- Wickihalder Marco, Neustadt 3
- Catanzaro Donato, Aargauerstrasse 2
- Wehrli Gabriela, Sagiweg 12
- Wehrli Runa, Sagiweg 12
- Meili Stefan, Aabachstrasse 12

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

### Geburten

- Oehen Lio, geb. 21. April 2019, Sohn des Oehen Tobias und der Oehen geb. Wicki Melanie, Chriesi-Park 6
- Spörri Valentin Nelio, geb. 22. Mai 2019, Sohn des Spörri Reto und der Spörri geb. Räber Patrizia, Mühlestrasse 8

Wir gratulieren den Eltern zur Geburt ihres Kindes und wünschen ihnen viel Freude und viele erlebnisvolle Stunden.

### Todesfall

- Elmiger geb. Grossauer Ingeborg,

geb. 02. November 1942, wohnhaft gewesen in Schleifeweg 3, gestorben am 02. Juni 2019 in Luzern

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen viel Kraft.

### Heirat

- Wirth Kevin und Wirth geb. Liniger Tanja, Rankstrasse 11

Den Neuvermählten wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute und viel Glück.

### Gratulation

Wir gratulieren Frieda Elmiger-Meier, geb. 19. Juli 1934, Kleinzelgstrasse 4, zu ihrem 85. Geburtstag und wünschen der Jubilarin einen schönen Festtag, gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

### Handänderungen

In der Zeit vom 16. April 2019 bis 18. Juni 2019 gab es folgende Handänderungen:

- Grundstücke Nrn. 8134, 8138, 8140 und 8141, GB Ermensee, von Gebau Immobilien AG, Hergiswil NW, an Herzog André und Herzog Martina, Ermensee, zu je ½ Miteigentum

- Grundstück Nr. 1063, GB Ermensee, von Fehr-Duss Bernadette, Ermensee, an die EAK Immobilien AG, Luzern
- Grundstücke Nrn. 8116, 8124, 8160 und 8161, GB Ermensee, von Sanar AG, Stans, an Gebau Immobilien AG, Hergiswil NW

### AHV Zweigstelle

Durch die Ausgleichskasse Luzern wurden im Jahre 2018 in die Gemeinde Ermensee folgende Beiträge ausbezahlt:

**AHV-Renten** (ohne Renten anderer Ausgleichskassen)  
2'147'029 Franken  
(Vorjahr 2'096'183 Franken)

**IV-Renten**  
237'307 Franken  
(Vorjahr 259'213 Franken)

**Ergänzungsleistungen zu AHV/IV**  
484'625 Franken  
(Vorjahr 543'828 Franken)

**Prämienverbilligung**  
270'638 Franken  
(Vorjahr Fr. 224'377 Franken)

Weitere Informationen sind unter [www.was-luzern.ch](http://www.was-luzern.ch) zu finden.

## Primarschule Ermensee

### Sporttag der Schule Ermensee: Mit Körper und Köpfchen durch die Natur

Unter diesem Motto starteten wir am Dienstag, 14. Mai 2019 um 08.00 Uhr den diesjährigen Sporttag mit Sonnenschein und einer kalten Bise. Gut eingepackt mit Jacken und Mützen begannen wir mit einem tierischen





Einwärmen. Schon bald wurde geschwitzt und die Jacken konnten bei Seite gelegt werden.

Bei acht verschiedenen Posten zu den Themen Spuren, Bäume, Feuer, Wasser, Tierrekorde, Erde, Mensch und Luft wurden Punkte gesammelt. In gemischten Gruppen war Teamwork gefragt und die Schulgötter und -göttis der Kindergartenkinder schauten gut, dass alle beisammen blieben und jedes den richtigen Posten fand: Einen vorgegebenen Pfad durch das Waldlabyrinth finden; mit Kelle, Schwamm oder Suppenlöffel Wasser transportieren; als Feuerwehrmann / -frau kletternd Katzen retten; schwere Last heben wie ein Elefant; sprinten wie ein Gepard und weit hüpfen wie ein Känguru; Steine werfen und den Pfeilen folgen; Gewicht mit Muskelkraft durch einen Parcours tragen; Flieger werfen und die Distanz messen; zu zweit springen und Muggelsteine finden. Dazu wurde noch ein Quiz gelöst.



Nach einer wohlverdienten Mittagspause startete ein Spielturnier. Die Schülerinnen und Schüler der dritten bis sechsten Klasse kämpften fair beim Unihockey und Netzball spielen.

Am darauffolgenden Tag wurde dann mit Spannung die Rangverkündigung erwartet. Die drei Siegerteams freuten sich über eine Willisauerringlimedaille und ein kleines Erfrischungsgetränk. Applaus gab es für alle, für den guten Einsatz, die Fairness und dafür, dass wir einen tollen und unfallfreien Sporttag erleben durften.

Nadja Jost



#### 46 Jahre Unterrichtserfahrung in Ermensee

... haben zusammengenommen jene vier Lehrerinnen, welche sich von unserer Schule verabschieden. 30, 10, 5 oder 1 Jahr waren sie hier und haben mit Leib und Seele unterrichtet.

**Heidi Vonwil Deppeler** beendet eben ihr dreissigstes Jahr an der Schule Ermensee. Heidi war hier v. a. Lehrperson für Integrative Förderung, Integrative Sonderschulung und Deutsch als Zweitsprache. Sie hat stets mit Freude, Sorgfalt und Hingebung und didaktisch durchdacht unterrichtet.

Die Kinder schätzen ihren Humor, ihre unerschöpflichen Spielideen, ihre Kochkünste im Klassenlager und - last but not least – liebten sie ganz besonders ihre legendären Znünis, welche sie während vielen Jahren mit ihren jeweiligen „Znünikindern“ für die ganze Schule zubereitete.

Auch das Kollegiumteam profitierte von Heidi Vonwils enormer Erfahrung und von ihrem Engagement übers eigene Unterrichten hinaus. Als Nachbarin zur Schule war Heidi quasi immer zur Stelle, wenn es etwas zu tun gab. Und zu tun gab es beispielsweise für die ICT-Beauftragte Heidi Vonwil praktisch immer. Auch im Vorstand der Region Hitzkirchertal des

Luzerner LehrerInnenverbands war Heidi für das Team Ermensee aktiv! Immer dabei war Heidi bei der Herbstwanderung – selbstverständlich auf der längsten der drei Strecken, deren Verlauf sie meist auch selbst ausgeheckt hatte.

Der Bereich Integrative Sonderschulung liegt dir, Heidi, am Herzen und deine Begabung im Umgang mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen darfst du an deiner neuen Stelle weiterhin zeigen. Kinder und Eltern werden es zu schätzen wissen.

Du bist offen für Neues und ausgesprochen ausdauernd. Alles Gute auf deinem weiteren beruflichen und privaten Weg!

**Stefanie Locher-Wiederkehr** hat zehn Jahre in Ermensee unterrichtet. Sie ist eine leidenschaftliche Lehrerin. Mit viel Energie setzte sie sich während zwei Mal fünf Jahren – unterbrochen von einem Weltreisejahr – als Klassenlehrerin und als aufmerksame Lernbegleiterin jedes einzelnen ihrer Schülerinnen und Schüler ein. Fördern, motivieren, eine konzentrierte Lernatmosphäre schaffen, schwierige Sachverhalte einfach darstellen und überdies auch auf die Einhaltung abgemachter Klassenregeln achten – alles zusammen schien Stefanie immer leicht zu fallen. Stefanie Locher ist eine interessierte und hochmotivierte Lehrperson, die



durch ihre vielseitige Begabung auch sehr zum Gelingen des ganzen Schulbetriebs beigetragen hat, beispielsweise in klassenübergreifenden Projekten, bei der Betreuung der Homepage oder jüngst mit der Realisierung des Musicalprojekts Chinderbrugg. Weiter wirkte sie in der arbeitsreichen Aufbauphase des Elternforums Ermensee prägend mit. Neben ihrer Weiterbildung wird Stefanie Locher künftig ihr Engagement für Primarschulkinder fortsetzen. Weiterhin viel Freude und Erfolg dabei und auch privat alles Gute!

**Evelyne Kronenberger** hat fünf Jahre an der Schule Ermensee gearbeitet, vor allem als Klassenlehrperson, aber auch als Lehrperson für Technisches und Textiles Gestalten. Organisatorisch sehr geschickt und mit einem sicheren Gefühl dafür, was bei ihren Lernenden gut aufgenommen werden kann, gestaltet Evelyne Kronenberger auch ihren Unterricht. Sie versteht es sehr gut, auf die Kinder zuzugehen und sie zum Lernen zu motivieren.

Es war Evelyne bei all ihren Kontakten mit Kindern, Eltern, KollegInnen und Schulleitung immer ein Anliegen, ihren Part frühzeitig anzugehen und tadellos zu erledigen. Evelyne hat sehr viele verschiedene Fähigkeiten, die unserer Schule zu Gute kamen – sei es bei der Schulentwicklung in den letzten Jahren, bei gemeinsamen Anlässen aller Art oder gar in medizinischen Notfällen. Auf „Ewi“ konnte man jederzeit zählen.

Evelyne Kronenberger wird sich nun in Ermensee auf ihre Rolle als Mutter konzentrieren und in einer anderen Gemeinde weiterhin Primarschulkinder unterrichten. Schön, dass die Verbindung zu unserer Schule über zwei ihrer drei Kinder weiterhin bestehen bleibt. Auf Wiedersehen, Evelyne!

**Meg Elmiger** hat im zu Ende gehenden Schuljahr mitgeholfen, das grosse Pensenvolumen, welches durch

eine zusätzliche Klasse angefallen ist, aufzufangen. Der Einsatz von Meg an unserer Schule war von Beginn zeitlich beschränkt geplant. Es war ein Glücksfall, dass sie als Ermenseerin mit englischer Muttersprache die Kinder der dritten Klasse in „ihre“ Sprachwelt einführen konnte. Als Sprachlehrerin für Erwachsene, als Mutter und als ehemalige MUKI-Leiterin fand Meg den Zugang zu den Schülerinnen und Schülern leicht. Über das motivierte und erfolgreiche Unterrichten hinaus hat Meg mit sichtlicher Freude zum Gelingen vieler weiterer Schulanlässe beigetragen und war eine tolle Kollegin im Team. Ganz herzlichen Dank, Meg! Bye, and see you!

Euer Weggang als Lehrerinnen in Ermensee ist bedauerlich. Im Namen der gesamten Schule: **DANKESCHÖN für euren RIESIGEN Einsatz!**

Eva Zihlmann, Schulleiterin

### Einige Fragen an Frau Vonwil

#### Welches sind Ihre schönsten Erinnerungen an die Schule Ermensee?



Uiii, da gibt es ganz viel Verschiedenes.

Besonders gerne denke ich an die unterschiedlichsten Herbstwanderungen mit der ganzen Schule zurück. Gemeinsam unterwegs sein in verschiedenen Gruppen und den Kindern das schöne Seetal zeigen. Zum Beispiel der Hombergturm, das Schloss Heidegg, eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee und noch vieles mehr.

Gloria, auch dich verbinde ich fest mit der Schule Ermensee – es ist zwar noch keine Erinnerung, du sitzt ja noch hier vor mir. Die intensive Begleitung, welche ich mit dir hier gestalten durfte, ist eine reiche

Lebenserfahrung. Ich habe dabei viel gelernt.

Was ich auch ganz toll finde, sind die Kompass-Projekte an unserer Schule. Das sind die Begabungsförderungs-Projekte.

Auch der Zirkus Balloni war wirklich ein Highlight; ich begleitete die Clowns. Das war wirklich eine ganz coole Woche, ein unvergessliches Erlebnis an unserer Schule.

Aber die schönsten Momente im Schulalltag sind, wenn sich bei einem Kind plötzlich „ein Fenster öffnet“ und ich merke, jetzt ist die Sache verstanden.

#### Was werden Sie am meisten vermissen?

Den familiären Überblick, die klassenübergreifenden Projekte, die tollen Vollversammlungen, bei welchen Gotti-Göttikinder zueinander schauen und Verantwortung übernehmen, das überschaubare Team. Und natürlich auch die Nähe – ich habe drei Minuten von zu Hause bis zur Schule, bin schnell wieder daheim und wieder hier.

#### Warum sind Sie Lehrerin geworden?

Ich habe Freude, mit Kindern und Eltern zu arbeiten. Ich beobachte gerne wie Kinder sich entwickeln. Es ist ein Beruf, bei dem man sehr kreativ mit Menschen umgehen kann. Die Arbeit ist vielfältig und spannend. Es braucht immer wieder gute Ideen, was einem Kind weiterhelfen könnte. Es kommt wieder Freude zurück. Das ist sehr schön. Ich bin immer noch sehr gerne Lehrerin.

#### Wie lange sind Sie schon an dieser Schule?

Ich bin 1989 an die Schule gekommen. Dazu muss ich euch eine lustige Geschichte erzählen: Und zwar hatte ich ein Bewerbungsgespräch, damals im Restaurant Löwen – dieses Restaurant gibt es leider nicht mehr. Am Ende des Gespräches meinte der Schulpflegepräsident,



dass es natürlich schön wäre, wenn ich in Ermensee wohnen würde. Sie hätten gerade ein Gespräch geführt mit einer Kindergärtnerin, welche sie gerne einstellen würden, und es hätte „im Rank“ noch eine Wohnung frei. Ich habe mich mit dieser Kindergärtnerin getroffen – sie hiess Gabriela Geiser – wir fanden uns sympathisch und besichtigten diese Wohnung. So gründeten wir „im Rank“ unsere WG. Das war ein super schöner Start hier in Ermensee. Dort haben wir einige Jahre zusammen gewohnt. Jahr für Jahr kamen mehr Lehrpersonen in diese Hausgemeinschaft. Schliesslich war es ein richtiges Lehrerinnenhaus. Das war eine unvergessliche Zeit im „Rank 11“. Später habe ich dann mit meiner Familie dort gewohnt.

#### **Warum sind Sie keine Klassenlehrperson?**

Als ich nach Ermensee kam, war ich ein paar Jahre Klassenlehrerin. Zu Beginn unterrichtete ich eine 3. / 4. Klasse. Später bin ich Mami geworden und unterrichtete in einem kleineren Pensum. In den letzten Jahren war ich wieder freier und das Pensum wuchs. Ich habe mich vor allem der Integrativen Förderung und der Heilpädagogik zugewandt.

#### **An welcher Schule starten Sie nach den Ferien?**

Im nächsten Schuljahr bin ich in Ballwil und begleite ein integratives Sonderschulkind in der 5. Klasse. Daneben unterrichte ich DaZ und Teamteaching.

#### **Warum machen Sie mit den Kindern an unserer Schule Znüni?**

Lacht...das ist eine ganz gute Frage! Ich habe gemerkt, dass viele Kinder wahnsinnig gerne kochen, Essen zubereiten, Znüni machen - das waren tolle Erfahrungen. In einem Kompass-Projekt, kochten wir wöchentlich tolle Menüs. Man kann so viel anwenden, integrieren und das Bewusstsein für regionale und

saisonale Produkte fördern. Und es ist einfach schön, wenn man zusammen anstossen und etwas essen darf. So haben wir es ja auch im Lager jeden Tag gemacht.

Herzlichen Dank für das Interview, Frau Vonwil!

Gloria und Elias

#### **Einige Fragen an Frau Locher**



#### **Frau Locher, wie waren Sie selber als Schülerin?**

Ich bin sehr gerne zur Schule gegangen, sonst wäre ich wahrscheinlich nicht Lehrerin geworden. Als ich in die erste Klasse kam, waren wir 16 Kinder und wir machten jeweils Wettrennen, wer am schnellsten schreiben oder ein Blatt lösen konnte. Einmal gewann ich endlich auch einmal, aber die Lehrerin hatte gar keine Freude. Sie meinte: „Jetzt hesch aber schön gruusig gschreibe!“ Ich wollte gerne gut sein in der Schule und mochte es Neues zu lernen. Ich hatte auch eine Lieblingslehrerin und wegen ihr bin ich schlussendlich selber Lehrerin geworden.

#### **Sie haben vorher auf der Bank gearbeitet. Warum wollten Sie da nicht mehr arbeiten?**

Weil ich es auf die Dauer langweilig fand, immer am Computer zu sitzen und Papiere auszufüllen. Eigentlich wollte ich schon immer Lehrerin werden. Aber ich glaube, ich traute mich zuerst nicht. Deshalb machte ich zuerst eine Lehre.

#### **Wie sind Sie denn nach Ermensee gekommen?**

Die Stelle war ausgeschrieben. Ich bin

in Schongau aufgewachsen und Ermensee war nah. Ich wohnte damals noch zuhause und konnte gut mit dem Auto hierhin fahren und unterrichten. Und ich dachte: „Ermensee ist ein guter Ort. Es ist nicht so gross und ich kenne vielleicht schon den Einen oder Anderen.“ Ich habe mich hier ganz schnell wohl gefühlt.

#### **Haben die Schüler Ihnen schon mal einen Streich gespielt?**

Ja, ja! Eigentlich den simpelsten den es gibt: Das Furzkissen. Kennt ihr den? Ich trage im Winter jeweils einen Schal und legte diesen über den Stuhl. Da hat jemand – ein Mädchen übrigens – das Furzkissen unter den Schal gelegt und ich habe das nicht gesehen. Ich dachte immer, dieser Streich funktioniert nicht, das sieht man doch. Und dann bin ich wirklich draufgessen – pffrrrrr! Hat voll funktioniert!

#### **Haben Sie selber schon mal Ihren Schülern einen Streich gespielt?**

Ja. Ich habe einmal am 01. April den Schülern angegeben, dass die Schulleitung uns mitgeteilt habe, dass wir die Kinder ab sofort siezen müssten. Da habe ich dann wirklich immer gesagt: „Ja, Frau Zukaj? Frau Müller... chömmed Sie drus?“ Und als ich dann am Ende des Tages den Streich auflöste, wurden ein paar Schüler fast ein bisschen wütend auf mich, weil ich sie so an der Nase herumgeführt hatte.

#### **Wieso sind Sie so streng? Bei Ihnen machen einige Kinder keinen Quatsch, bei anderen Lehrpersonen schon.**

Ich finde es einfach wichtig, dass alle gut lernen können und somit ein gutes Arbeitsklima herrscht. Dann spreche ich mit den entsprechenden Kindern darüber. Mir ist wichtig, dass auch diese in der Schule lernen. Am besten fragt ihr mal diese Kinder, warum sie bei mir keinen Quatsch machen. Das würde mich auch interessieren.

**Erzählen Sie uns von Ihren schönsten Erlebnissen an der Schule Ermensee?**

Da gibt's ganz viele. Zum einem habe ich sehr viele intensive und spannende Lektionen mit meinen Schülern und Schülerinnen erlebt, wobei mir diese speziell in Erinnerung bleiben, wo man das „Aha-Erlebnis“ förmlich im Schulzimmer spüren konnte. Zum anderen kommt mir natürlich das Lager und das Musical in den Sinn, das wir im letzten Herbst gemacht haben. Es war toll, wie ihr mitgemacht habt und welches Resultat wir am Schluss vorzeigen konnten. Mit einer Klasse machten wir ein Steinzeit-Lager. Und einmal organisierten wir mit der ganzen Schule ein Musical, das war auch eine schöne Erfahrung. Es haben von den Kindergärten bis zu den Sechstklässlern alle mitgemacht. Ganz viele Kinder getrauten sich zu singen und zu sprechen. Und die Ausflüge: Letztes Jahr, als wir uns die Frösche angeschaut haben oder mit einer anderen Klasse ging ich in die Vogelwarte oder ins Verkehrshaus! Den Zirkus Balloni darf ich nicht vergessen. Das war auch sehr toll! Ich durfte viele schöne Dinge mit der Schule Ermensee erleben.

Herzlichen Dank für das Interview. Wir wünschen Ihnen alles Gute.

Elona und Ronja

**Einige Fragen an Frau Kronenberger****Wie sind Sie nach Ermensee gekommen?**

Ich habe mich an der Schule Ermensee beworben, da eine Stelle an der 1. / 2. Klasse frei wurde und ich diese Stufe gerne unterrichtete.

**Was gefällt Ihnen an der Schule Ermensee speziell?**

Mir gefällt, dass wir eine kleine Schule sind, an der sich alle kennen und wir eine gute Gemeinschaft haben.

**Welche Fächer haben Sie am liebsten unterrichtet und warum?**

Ich mag die gestalterischen Fächer, wie Handarbeit, Werken und Zeichnen. Aber grundsätzlich gefällt mir alles sehr gut, solange ich den Kindern etwas beibringen kann und diese gerne in den Unterricht kommen.

**Erzählen Sie uns ein Highlight und einen Tiefpunkt Ihrer Zeit in Ermensee?**

Ein spezielles Highlight habe ich nicht. Für mich ist es jedes Mal ein Highlight, wenn ich Kinder sehe, welche gerne in die Schule kommen, die strahlen und sich freuen, weil sie etwas gelernt haben.

Traurig bin ich sicher wegen des Abschieds hier. Es fällt mir nicht leicht, von hier wegzugehen.

**Welche Stufe unterrichteten Sie am liebsten?**

Es kommt nicht auf die Stufe an. Ich finde es wichtig, dass ich mich als Lehrperson richtig auf die Stufe einstelle und die Schülerinnen und Schüler am richtigen Punkt abholen kann. Ich sage immer, das Wichtigste ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen und gerne in die Schule kommen.

**An was können Sie sich erinnern, als wir bei Ihnen in der Klasse waren?**

Ich kann mich an die Schulreise erinnern. Bei meiner ersten Schulreise waren wir auf dem Esterliturm. Ihr wart in der 1. Klasse, als ich in Ermensee begonnen habe und an die erste Klasse erinnert man sich speziell zurück. Ich erinnere mich auch noch an den Zimmerwechsel, welchen wir zusammen erlebt haben. An dieser Klasse hat mir immer beson-

ders gut gefallen, dass auch neue Kinder immer gut aufgenommen wurden und der Klassengeist stets da war.

**Was werden Sie vermissen? Warum?**

Ich werde den kurzen Schulweg vermissen. Mein neuer Schulweg ist auch kurz, jedoch kann ich da nicht zu Fuss hingehen. Jetzt konnte ich einfach noch schnell in die Schule gehen. Auch die Lehrpersonen und Kinder werde ich vermissen, denn es ist wie ein Zuhause für mich.

**Wo werden Sie arbeiten?**

Ich werde nach den Sommerferien die 3. – 6. Klasse in Schwarzenbach unterrichten. Dies ist eine kleine Schule. Da gibt es die Basisstufe und die 3. – 6. Klasse.

**Auf was freuen Sie sich am neuen Arbeitsort?**

Ich freue mich, dass ich mit Frau Locher zusammenarbeiten kann. Ich freue mich auch auf die neue Stufe, auf das neue Schulhaus und auf die neuen Lehrpersonen.

Gemma und Luca

**Einige Fragen an Frau Elmiger****Warum haben Sie diese Stelle angenommen?**

Ich unterrichte sehr gerne Englisch bei Erwachsenen, dieser Unterricht findet meistens abends statt. Ich wollte gerne mehr am Tag arbeiten. Mir macht es auch Spass, Kinder zu unterrichten.



**Wie war es, Kinder statt Erwachsene zu unterrichten?**

Es war sehr spannend. Ihr Kinder lacht mehr im Unterricht. Der Unterricht mit Erwachsenen ist ruhiger und seriöser.

**Wie hat Ihnen dieses Schuljahr gefallen?**

Ich hatte Freude, euch bei den Gruppenarbeiten zu erleben. An die gemeinsamen Spiele und die Freude, die ihr an der neuen Sprache gezeigt habt, werde ich mich gerne zurückerinnern.

Lea, Timea, Mauro und Florian

**HERZLICH WILLKOMMEN!  
Die neuen Lehrpersonen an unserer Schule stellen sich vor**

**Andrea Gasser**



Mein Name ist Andrea Gasser und ich wohne mit meinem Mann und unseren drei Kindern in Ballwil. Nach den Sommerferien werde ich als IF-Lehrperson an der 1. / 2. Klasse in Ermensee tätig sein. Zudem darf ich an der 2. Klasse das Technische und Textile Gestalten unterrichten.

In den vergangenen Jahren war ich neben meiner Arbeit als Mutter und Hausfrau an verschiedenen Seetaler Schulen als Fachlehrperson tätig. In meiner Freizeit bin ich am liebsten zu Fuss oder mit dem Bike in der Natur unterwegs, probiere neue Sachen in der Küche aus oder lese gerne ein spannendes Buch.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen, liebe Eltern, und noch mehr freut es mich, Ihr Kind ein Stück weit auf seinem Weg begleiten zu dürfen.

**Martina Eggerschwiler**



Ich heisse Martina Eggerschwiler, bin in Schenkon aufgewachsen und wohne in Altwis.

Vor bald zwölf Jahren habe ich das Seminar in Hitzkirch abgeschlossen. Seither habe ich an der Heilpädagogischen Schule in Willisau sowie in Schenkon und in Triengen als Klassen- oder IF-Lehrperson jeweils mehrere Jahre unterrichtet. Daneben habe ich in Stellvertretungen vom Kindergarten bis zur Sekundarschule; in unterschiedlichen Fächern, viele Erfahrungen sammeln dürfen. Zudem habe ich mich in Integrativer Förderung weitergebildet. Ich absolvierte an der PH Luzern entsprechende CAS in verschiedenen Teilbereichen.

In meiner Freizeit musiziere ich auf dem Euphonium im Musikverein Schenkon, gärtner, spaziere, koche, lese, schwimme, bastle und zeichne gerne.

In Ermensee werde ich als IF-Lehrperson auf der 5. und 6. Klasse und als Fachlehrperson auf der 3. / 4. und 6. Klasse arbeiten.

Ich bin riesig gespannt auf die Kinder und Eltern und blicke mit Freude dem neuen Schuljahr in Ermensee entgegen.

**Milos Zappa**



Mein Name ist Milos Zappa und ich wohne in Luzern. Ich komme vom Masterstudium Fine Arts, Art Teaching, HSLU Design und Kunst in Emmenbrücke. Ich bin eine sehr

naturverbundene Person. Ich mag Tiere sehr gerne, kenne einige Pflanzen, und gehe in meiner Freizeit am liebsten in die Pilze sowie auf Bergwanderungen. Ich liebe Musik, spiele selber mehrere Instrumente.

Bis anhin durfte ich Erfahrungen im Kinderhort, in der Hausaufgabenbegleitung und als stellvertretende Lehrperson im Fach Bildnerisches Gestalten sammeln. Im Schuljahr 2019 / 20 darf ich in Ermensee als Lehrer des Faches Technisches und Textiles Gestalten tätig sein und freue mich auf die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Klassen des 2. Zyklus und auf die bevorstehenden kreativen Momente mit den Schülerinnen und Schülern.

**Elternforum**

**Selbstwert stärken**

Mirjam Herzog tauchte mit rund 60 anwesenden Eltern, interessierten Männern und Frauen aus Ermensee und den umliegenden Gemeinden, am 13. Mai 2019 in das sehr aktuelle und lebensnahe Thema "Wie stärke ich den Selbstwert meines Kindes" ein. Organisiert wurde dieser Vortrag vom Elternforum Ermensee.

Die Zuhörerinnen und Zuhörer wurden zu Beginn aktiv aufgefordert zu überlegen und aufzuschreiben, was sie als Person gut können und was sie persönlich ausmacht. Sie erläuterte in ihrem Referat, dass Selbstvertrauen ohne Selbstwert auf sehr wackeligen Beinen steht. Auf interessante und einfache Art zeigte Mirjam Herzog einen Weg auf, welche Schritte helfen können, den Selbstwert in unserem Gegenüber zu stärken. Fazit: Wird der Selbstwert gestärkt, kann auch das Selbstvertrauen auf gesundem Boden wachsen und zunehmen.



Die Referentin ermutigte alle Beteiligten, Lernende zu sein, die auch Fehler machen dürfen. Entscheidend ist, zu lernen, wieder aufzustehen und weiter zu gehen.

Am Ende des Referats gab es Zeit für einen Austausch und um Fragen zu stellen. Beim anschliessenden Apéro wurden die Gespräche rege weitergeführt.

Dankbar und mit Freude wurde ein weiterer Elternforum-Anlass mit breitem Publikum durchgeführt. Das Elternforum freut sich über das Interesse der Bevölkerung und plant bereits den nächsten Vortrag.

Sibylle Schär

## Institutionen

### Frohes Alter Ermensee

#### Ausflug «Frohes Alter» vom 04. Juni 2019

Auf Bergeshöhen Schnee bedeckt, auf grünen Hügeln weit gestreckt, erglänzt die Morgensonne....

...diese Stimmung des Gedichtes «Sommermorgen» von Marie von Ebner, Eschenbach, begleitete uns an unserem diesjährigen Ausflug nach Quinten. Um 09.00 Uhr starteten wir vor dem Schulhaus eine gemütliche Fahrt mit dem Car und einem Kleinbus in Richtung Schwyz, über den Sattel und Schindellegi hinunter, dem Walensee entlang, nach Walenstadt. An der Schiffsanlegestelle erwartete uns die MS Quinten, die uns nach einer gemächlichen 45-minütigen Schifffahrt quer über den Walensee zum Restaurant Seehus in Quinten brachte - einem vorzüglichen Restaurant mit Fischspezialitäten - wo wir auf der Seeterrasse sehr fein bewirtet wurden. Der Ort Quinten SG ist nur zu Fuss

von Weesen oder Walenstadt oder mit dem Schiff erreichbar. Er liegt an der «Walensee Riviera» und zeichnet sich durch ein besonders mildes Klima aus, das Weinbau sowie Kiwi- und Feigenernte zulässt. Im Winter leben dort ca. 30 Personen.

Der Walensee ist einer der tiefsten (145 m), der 12. grösste (15,5 km lang und 2 km breit) und einer der saubersten Seen der Schweiz, sein Abfluss ist der Linthkanal.

Nach einem feinen Dessert verbrachten wir den Nachmittag individuell beim Jass, gemütlich bei einem Glas Wein, beim Lädlele in dem kleinen Shop oder die Umgebung erkundend. Die «Wanderer» unter uns erfreuten sich an einem Spaziergang zwischen den steilen Steinwänden unterhalb der mächtigen Churfürsten, entlang einer wunderschönen Uferpromenade und durch schattigen Wald, wo uns immer wieder eine Bank zum Verweilen und geniessen einlud. Wir hatten das Vertrauen, dass uns unser Schiff an der nächsten Anlegestelle



in Au wieder abholen und uns auf die andere Seeseite nach Unterterzen bringen würde, wo uns unsere gut vorgeheizten Busse erwarteten. Von dort traten wir die Heimreise Richtung Mythen und Rigi an.

Die überaus rege Teilnahme von 58 Personen zeigte dem Organisationsteam, dass der gut vorbereitete Ausflug grossen Anklang fand und das Miteinander und die gemeinsamen, unbeschwernten, frohen Stunden von uns älteren Menschen sehr geschätzt wurden. Begegnungen wurden aufgefrischt oder neue Bekanntschaften, vielleicht auch Freundschaften durften entstehen, denn auch unsere Seele schätzt es genährt zu werden, damit wir wieder gestärkt in unseren Alltag zurückkehren können.

Ein grosses MERCI den Frauen vom OK für den gelungenen Tag, die Freude und den Genuss, den wir erleben durften.

Ein wunderschöner Tag bleibt uns in Erinnerung - glücklich verabschieden wir uns - DANKE.

Johanna Barbara Alder





## Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal

### Abschied von der Soziokulturellen Jugendantimatorin Susca Bucher

Ende dieses Schuljahres verlässt Susca Bucher die Offene Jugendarbeit Hitzkirchertal und geht in die Frühpension. Bruno Kaeslin, Medienverantwortlicher der Jugendkommission stellt ihr dazu einige Fragen.

*Fast neun Jahre hast du in der Offenen Jugendarbeit des Hitzkirchertals gearbeitet. Eine lange Zeit für die Soziokultur, was hat dazu beigetragen?*

Primär die grosse Offenheit und die vielfältigen Themen der Jugendlichen. Das Begleiten von Prozessen des Erwachsenwerdens, aber auch das Finden des persönlichen Platzes innerhalb von Peergruppen und der Gesellschaft. Dies berührte mich immer wieder und zeigte mir, wie wichtig und sinnvoll die Arbeit mit Jugendlichen ist.

*Welche Entwicklungen hast du in den letzten Jahren mitgeprägt?*

Mit meiner Anstellung im Jahr 2010 durfte ich die Mädchen\*arbeit aufbauen. Seit sieben Jahren ist die wöchentliche Girls\*time ein beliebtes Angebot, in welchem sich zwischen 8 und 18 Mädchen\* zum Kochen und Essen und zu verschiedenen Aktivitäten treffen. Auch werden dort mädchen\*spezifische Themen aufgenommen und diskutiert. In diesem Gefäss, aber auch innerhalb des Gentlemens\*Clubs – oder während den Jugendbürozeiten – ist es möglich, dass Jugendliche ihre Ideen einbringen und gemeinsam schauen wir, wie ihre Ideen in Projekte einfließen können.



*Wie stark können denn die Jugendlichen selber bestimmen, welche ihrer Ideen in Projekte umgesetzt werden?*  
Wir sind offen für verschiedenste Ideen der Jugendlichen, wenn sie gleichzeitig die Persönlichkeitsentwicklung und Sozialkompetenzen der Jugendlichen fördern. Dann beginnt ein spannender, demokratischer Planungsprozess, wo sie lernen sich mitzuteilen, zuzuhören, Kompromisse einzugehen, Verantwortung zu übernehmen, aber auch tatkräftig anzupacken, wie zum Beispiel bei der umfangreichen Neugestaltung der Treffräumlichkeiten.

*Du warst ja sehr engagiert innerhalb der Mädchenarbeit, gibt es ein Projekt, das dich persönlich überrascht oder besonders fasziniert hat?*

Der jährliche Mädchen\*powertag ist für mich und auch für viele Mädchen\* ein ganz spezieller Tag, wo sie Neues ausprobieren und spannende Erfahrungen machen können. Es freut mich sehr, wie immer mehr Mädchen\* aus dem Hitzkirchertal aktiv mithelfen, diesen tollen Tag zu planen und selber in verschiedenen Workshops und Ateliers mitleiten oder sogar selbständig anleiten.

*Hast du noch ein anderes Beispiel?*

Ein weiteres, ausgesprochen partizipatives Projekt war ein Mädchen\*trekking in den Bergen. Sechs Mädchen\* träumten davon, unter freiem Sternenhimmel zu schlafen, am Feuer zu kochen, in einem Bach zu baden und einfach vier Tage zusammen – ohne Handy - in der Natur zu verbringen. Mit den Mädchen\*

zusammen plante ich alles und ihr Traum wurde Wirklichkeit. Wir erlebten tatsächlich Nächte mit klarem Sternenhimmel und leuchtenden Sternschnuppen. Lehmschlachten im Bach, diverse Herausforderungen, Tränen, aber auch viel Freude und Lachen begleiteten dieses aussergewöhnliche Projekt.

*Danke für diesen Einblick. Was wünschst du der Offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal für die Zukunft?*

Ich fühle mich durch die Offenheit der Jugendlichen, ihr Vertrauen und ihre unterschiedlichen Persönlichkeiten reich beschenkt. Den jungen Menschen wünsche ich viel Vertrauen in ihre Fähigkeiten und in ihr „Sosein“, wie sie sind. Im Sinne unseres Jahres-Mottos «ich bin so wie ich bin – du bist so wie du bist» und das ist gut so! Dazu den Mut, dies zu zeigen, sich einzubringen ins Leben, in die Jugendarbeit und in unsere Gesellschaft.

*Du hast während den letzten neun Jahren ja auch dazu beigetragen, dass dies möglich wurde...*

...ja, da hatte ich aber auch Glück mit meinem Mitarbeiter Philipp Hodel. Ihm ein grosses Dankeschön für die professionelle und tolle Zusammenarbeit. Ebenfalls herzlichen Dank allen Jugendlichen und ihren Eltern für ihr Vertrauen, aber auch der Jugendkommission, der Gemeinde, der katholischen Kirche und einfach allen, die engagiert dazu beitragen, dass sich die Jugendarbeit des Hitzkirchertals weiterentwickelt.

*Danke für das Interview und im Namen der Jugendkommission ein herzliches Dankeschön für dein grosses Engagement während den letzten neun Jahren.*

Jugendkommission der Offenen Jugendarbeit Hitzkirchertal

Bruno Kaeslin



### Kapellenstiftung

#### Herzliches Dankeschön

Jedes Jahr zur Auffahrt schmückt eine unbekannte Person das Kreuz Ausgangs Ermensee Richtung Mosen mit einem wunderbaren Blumenstrauss. Dafür möchte sich der Stiftungsrat herzlich bedanken. Vielleicht lässt sich die Personen einmal erkennen, denn wir würden gerne auch mal persönlich danke sagen. Ansonsten freuen wir uns bereits wieder auf den nächstjährigen Blumenschmuck.

Franz-Josef Elmiger, Präsident

## Parteien

### CVP Ermensee

#### Christian Ineichen zu Gast in Ermensee

Ortsparteipräsident Benno Elmiger konnte am 15. Mai 2019 zwanzig ErmenseerInnen an der Parteiversammlung der CVP Ermensee begrüßen. Claudia Wedekind zog ein erfreuliches Fazit zu ihrem sehr guten Ergebnis an den Kantonsratswahlen 2019. Die Chancen der Ortspartei Ermensee auf einen Sitz im Kantonsrat sind intakt. Gemeinderätin Monica Müller Nikolic und Gemeinderat Lukas Wedekind erläuterten die Botschaft zum Rechnungsjahr 2018. Erfreut nahmen die Anwesenden vom positiven Rechnungsergebnis Kenntnis. Kantonalpräsident Christian Ineichen zeigte sich begeistert über die aktive Ortspartei in Ermensee, die kompetenten Vertreter der Partei in Behörden und Ämtern



Christian Ineichen an der Parteiversammlung der CVP

### Gemeindeverband Chrüz matt Hitzkirch

#### Bundesfeier 01. August 2019

Das Haus Lindenberg der Chrüz matt wird dieses Jahr saniert und umgebaut. Unter anderem wird das Erdgeschoss mit Empfang und Restauration ab Mitte Juni geschlossen sein. Besucher begrüßen wir in einem Empfangsprovisorium. Alternativ für die Restauration steht unsere Cafeteria im Haus Erlösen zur Verfügung.

Aufgrund der Bauarbeiten können verschiedene Anlässe nur einge-

schränkt oder gar nicht durchgeführt werden. **Inbesondere die Bundesfeier am 01. August 2019 auf dem Hiltiplatz findet nicht im gewohnten Rahmen statt. Auf das Festprogramm wird komplett verzichtet.**

Ausschliesslich bei schönem Wetter lädt die Chrüz matt am 01. August 2019 ab 14.00 Uhr auf dem Hiltiplatz zu einem gemütlichen Beisammensein ein und offeriert allen Besuchern ein kühles Getränk.

Die Chrüz matt dankt für Ihr Verständnis.

und informierte über die anstehenden eidgenössischen Herbstwahlen. Mit der «Kostenbremse-Initiative» steht die CVP an vorderster Front bei einem der wichtigsten politischen Themen, den ungebremst steigenden Gesundheitskosten. Die Initiative ist die ideale Grundlage, um für die Herbstwahlen zu mobilisieren. Unterschriftenbogen können jederzeit bei Benno Elmiger oder online auf [www.cvp.ch](http://www.cvp.ch) bestellt werden.

Vorstand CVP Ermensee, Lukas Wedekind

### SVP Ermensee

Die Parteiversammlung der SVP Ermensee fand am 23. Mai 2019 im rustikalen Bierkeller in der Obermühle bei Beeler's statt. Mit Lukas Wedekind konnten wir erstmalig eine Person aus dem Gemeinderat gewinnen, der die Anwesenden ausführlich über den Abschluss der Gemeinderechnung 2018, den Stand des Projektes Stöcklimatt und die Vollkostenrechnung der Heizung 2018 orientierte. Diverse Fragen aus der Runde konnten sachlich diskutiert werden. Mit

einem Dankes-Präsent von Armin Müller konnte Lukas Wedekind anschliessend verabschiedet werden.

Über den Sonderkredit von Fr. 400'000.- für die Vernetzung der Trinkwasserversorgung gab Armin Müller nach eigenen Recherchen bekannt, dass sich die Gemeinde nicht ausklinken kann, da sich die ganze Sache über das Seetal, Surental und das Freiamt erstreckt. Bei einem Nein würde man für die Pumpstation im Grundacher keine Konzession bekommen. Es bleibt jetzt zu schauen, dass die Kosten dem Vorgegebenen entsprechen oder günstiger werden. Beim Traktandum Verschiedenes konnten Wünsche und Anregungen angebracht werden, die noch zu regen Diskussionen führten.

Beim gemütlichen Teil wurden wir von der Gastgeberin Belinda Beeler mit ihrem speziell kreierten Fondue und einem dazugehörigen „Verdaueri“ verwöhnt. Nochmals herzlichen Dank!

Die SVP Ermensee wünscht allen schöne und erholsame Ferien.

Der Aktuar Kurt Elmiger



## Gewerbe

### **SuraMa – Dein Raum für Balance Praxis für Shiatsu und Fussreflex- zonen-Massage Cristina Wittwer-Soria**

Dipl. Shiatsu-Therapeutin  
Dipl. aceki Baby- und KinderShiatsu-  
Praktikerin  
Fussreflexzonenmassage-Therapeutin

#### **Mein Werdegang**

##### *Die Frau hinter SuraMa*

Mein Weg hat mich auf gewundenen Pfaden zu meiner Berufung als Therapeutin geführt. Schon während meiner Lehre als Kaufmännische Angestellte war mir klar, dass ich gerne im Bereich Gesundheit direkt mit Menschen arbeiten möchte. Was ich an mir selbst erfahren habe, wollte ich weitergeben.

Aus diesem Grund startete ich berufsbegleitend 2003 die dreijährige Ausbildung zur Shiatsu-Therapeutin an der Heilpraktikerschule Luzern, welche ich 2006 mit Diplom abgeschlossen habe. 2015 habe ich die Ausbildungen zur Fussreflexzonen-Massage abgeschlossen. Während ich bis 2012 in meiner eigenen Praxis tätig war, folgten einige Weiterbildungen in den Therapiebereichen Well Mother (Shiatsu Rund um die Schwangerschaft), Baby- und Kinder-Shiatsu, ganzheitliche Energiearbeit, Lebensberatung und energetisches FengShui.

Nach den Geburten unserer zwei Kinder (Carmen 2011 und Raúl 2013) habe ich mir eine Auszeit als Familienfrau gegönnt, welche ich auch heute noch als Weiterentwicklung und Weiterbildung erfahre. Trotzdem habe ich einige Frauen aus meinem Bekanntenkreis in ihrer Schwangerschaft begleitet und bin so «am Ball» geblieben.

Im Frühling 2018 habe ich meine Praxis in unserem Haus in Ermensee wiedereröffnet. Ich bin seitdem als Therapeutin für Shiatsu und Fussreflexzonen-Massage tätig und habe mich auf die Behandlung von Frauen, Kin-

dern und Babys spezialisiert. Seit 2018 bin ich wieder mit dem EMR-Qualitätslabel bei den meisten Krankenkassen für die Methode Shiatsu anerkannt.



#### *Was mir wichtig ist*

Respekt, Achtsamkeit, Freude, Zufriedenheit und Vertrauen sind Werte, welche ich in meinem Leben und bei meiner Arbeit lebe. Die individuelle Begleitung eines jeden Einzelnen liegt mir sehr am Herzen.

#### **Meine Therapie-Angebote:**

Jeder Mensch ist einzigartig und die Herausforderungen des Lebens für jeden anders. Meine Behandlungen sind ein besonders guter Begleiter bei Frauengeschichten (z.B. Migräne, Zyklusprobleme, Verspannungen, Wechseljahre), Kinderwunsch, Schwangerschaft, Geburt, Babys und Kinder. Sie berühren den ganzen Menschen, setzen einen tiefgreifenden Prozess in Gang und bringen damit Körper, Geist und Seele in Balance.

#### *Shiatsu*

Shiatsu (japanisch: Fingerdruck) ist eine anerkannte Therapieform der Komplementärmedizin. Sie basiert auf der Behandlung der Meridiane. Diese bilden in unserem Körper ein weit verzweigtes und vernetztes System, in dem die Lebensenergie fließt. Auf diese Weise werden nicht



nur unsere Organe, sondern jede einzelne Zelle erreicht und versorgt. Shiatsu ist eine sanfte Methode, die bei allen Menschen von Geburt an angewendet werden kann. Sie eignet sich für Menschen jeden Alters, zur allgemeinen Gesundheitsförderung und als eigenständige oder ergänzende Therapie bei Beschwerden und Krankheiten.

#### *Fussreflexzonen-Massage*



Die Fussreflexzonen-Massage (FRZ-Massage) ist eine sehr beliebte Massagetechnik, bei welcher der gesamte Körper beeinflusst wird. Durch die FRZ-Massage wird eine vermehrte Durchblutung der Füße und ihrer Reflexzonen erzielt. Auf reflektorischem Weg führt dies zu einer Verbesserung und Harmonisierung aller Organ- und Gewebefunktionen. Ihre Wirkung erstreckt sich sowohl auf den körperlichen als auch auf den seelisch-emotionalen Bereich. Als eine sanfte und zugleich sehr wirksame Behandlungsmöglichkeit eignet sich die FRZ-Massage für Personen aller Altersstufen. Die Berührung der Füße wird dem persönlichen Bedürfnis der Patienten angepasst und führt dabei zu einer tiefgehenden Wirkung.

#### *Rund um die Schwangerschaft*

Die Komplementärtherapie hilft besonders in Zeiten grosser Veränderung, wie dies bei der Schwangerschaft der Fall ist. Diese Veränderungen sind sowohl körperlicher als auch psychischer Natur. Auch wird die physische und emotionale Mutter-Kind-Beziehung während und nach der Schwangerschaft unterstützt. Sie unterstützt die Frauen in der Zeit des Kinderwunsches und erleichtert grössere und kleinere Schwangerschaftsbeschwerden (z.B. Übelkeit, Ischias-Schmerzen, vorzeitige Wehen, Rückenschmerzen, Geburtsvorbereitung).



### Kinder

Heute werden bereits während der Kindergartenzeit und später während der Schulzeit hohe Anforderungen und Erwartungen an die Kinder gestellt. Stress wird auch von diesen Kleinen empfunden und erlebt, Haltungs- und Bewegungsprobleme nehmen in starkem Masse zu. Bei vielen dieser Themen kann Shiatsu oder FRZ-Massage Kindern Unterstützung bieten. Es stabilisiert beispielsweise die Körperhaltung, fördert die Gesundheit, unterstützt die emotionale Stabilität und führt zu einer verbesserten Konzentration.

### Babys



Unsere erste Sprache kommt ganz ohne Worte aus – und dennoch versteht sie jeder: Berührung. Babys lieben es, berührt zu werden. Berührung schenkt Wärme und Geborgenheit, schafft Vertrauen und stärkt das Kind auf allen Ebenen. Die sanften Shiatsu-Glücksgriffe fördern Wohlbefinden und Entwicklung des Kindes im ersten Lebensjahr. Auch werden Kon-

takt und Bindung von Mutter und Kind gestärkt. Die Körperwahrnehmung wird optimiert, das Immunsystem gestärkt, die Verdauung verbessert. Ausserdem sind sie unter anderem hilfreich bei Schlafstörungen und Zahnen. Während der Behandlungen erlernt auch die Mutter diese Glücksgriffe und kann diese zuhause selbst anwenden.

#### Weitere Angebote:

- FengShui-Beratung
- Lebensberatung
- Ganzheitliche Energiearbeit

### Meine nächsten Ziele

#### Abschlussarbeit Nachdiplomstudium Well Mother

Seit 2010 besuche ich den Lehrgang Well Mother bei Suzanne Yates, einer sehr erfahrenen, weltweit tätigen Shiatsu-Dozentin. Sie hat sich auf Shiatsu rund um Schwangerschaft und Geburt spezialisiert und vermittelt Hebammen und Shiatsu-TherapeutInnen spezielle Shiatsu-Techniken, Übungen und das nötige Feingefühl im Umgang mit dieser besonderen Zielgruppe.

Im Juli 2019 absolviere ich das letzte von vier Modulen. **Für die Abschlussarbeit suche ich Frauen mit Kinderwunsch, Schwangere oder Frauen**

**in der Zeit vom Wochenbett.** Ich würde mich sehr über viele Frauen freuen, die sich zur Verfügung stellen! Weitere Infos finden Sie auf meiner Website. Melden Sie sich für ein unverbindliches Informationsgespräch bei mir (siehe Kontaktdaten).

#### Krankenkassen-Anerkennung Fussreflexzonen-Massage

Im Verlauf dieses Jahres plane ich, mich beim EMR zusätzlich für die Methode FRZ-Massage zertifizieren zu lassen. Damit können meine KlientInnen zukünftig bei den meisten Krankenkassen über die Zusatzversicherung für Alternativmedizin nebst Shiatsu auch die Behandlungen mit FRZ-Massage abrechnen.

Ich freue mich sehr, Sie für eine Behandlung in meiner Praxis begrüßen zu dürfen und Sie ein Stück auf Ihrem Weg begleiten zu dürfen!

### Kontakt Daten

SuraMa – Dein Raum für Balance  
Für Frauen, Kinder und Babys  
Cristina Wittwer-Soria  
Richenseestrasse 9, 6294 Ermensee  
Tel.: 079 244 24 29  
Mail: kontakt@surama.ch  
Website: www.surama.ch

Cristina Wittwer-Soria

## Vereine

### Kulturverein Ermensee

#### Neues aus dem Kulturverein...

Besuchen Sie uns auf [www.kulturer-ermensee.ch](http://www.kulturer-ermensee.ch)

Das Redaktionsteam des Kulturvereins hat den Lebenslauf und die Zusammenfassung der Dissertation „der Erlösenwald“ von Josef Egli aufgeschaltet. Schauen Sie rein! Informationen um diese Region lassen sich auch hier nachlesen:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Erlösen>

Belinda Beeler



### Wie wäre es mit einer Mitgliedschaft im Kulturverein Ermensee?

Liebe Ermenseer und Ermenseerinnen

Die Generalversammlung vom 16. April 2019 hat beschlossen, mit Beginn des neuen Vereinsjahres die folgenden Mitgliederkategorien zu führen:

**1. Einzelmitglied: Pro Person CHF 20.00 Jahresbeitrag.** Beinhalt-



tet das Stimmrecht an der GV und eine Mithilfe an Anlässen ist erwünscht aber nicht Pflicht. Eine höhere Zahlung ist jederzeit möglich und wird dankend angenommen.

**2. Gönner: Ab CHF 50.00 ohne Pflichten.** Eine Teilnahme an der GV ist ohne Stimmrecht möglich. Der Betrag nach oben ist nicht begrenzt. Eine Gönnerliste wird geführt und allenfalls bei Anlässen aufgelegt.

Der Kulturverein ist besorgt darum, das alte Brauchtum in Ermensee zu erhalten und die Begegnungen, sowie der Austausch in der Bevölkerung zu stärken. Unsere Statuten lassen sich auf [www.ermensee.ch](http://www.ermensee.ch) unter Verwaltung / Reglemente herunterladen.

Neugierig geworden? Besuchen Sie auch das Online Museum unter [www.kulturerermensee.ch](http://www.kulturerermensee.ch) oder erhalten Sie einen Überblick unserer laufenden Tätigkeiten auf Facebook unter <https://www.facebook.com/kulturervereinermensee/?ref=bookmarks>.

**Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.**

Kontaktieren Sie uns unter [ermensee@gmx.ch](mailto:ermensee@gmx.ch) oder 079 461 37 26. Natürlich kann ihnen auch ein Mitglied oder der Vorstand weitere Infos geben.

Besuchen Sie uns an einem der folgenden Anlässe:

- 29.09.2019 Kilbi beim Schulhaus
- 01.– 23.12.19 Adventsfenster
- 06.– 08.12.19 Samichlausbesuche
- 22.12.2019 Adventsständchen der Brass Band Ermensee
- 10.01.2020 Christbaumentsorgis
- 06.03.2020 Liechtlschwemmen Ermensee
- 31.03.2020 Generalversammlung

Unser Verein ist nicht gewinnorientiert. Damit unsere Anlässe kostendeckend stattfinden können, sind wir auf die Gönner und Mitgliederbeiträge angewiesen. Ihre Zahlung neh-

men wir gerne entgegen.

Unsere Bankverbindung lautet: IBAN CH42 0077 8179 1505 1200 1, LUKB Hochdorf, PC 60-41-2, Kulturverein Ermensee. Vergessen Sie nicht, Vor- und Nachname sowie Adresse im Bemerkungsfeld zu notieren.

Kultischer Gruss, Das Vorstandsteam

Nicht vergessen...auf [www.ermensee.ch](http://www.ermensee.ch) unter Anlässe sind alle Aktivitäten ersichtlich und auf jeden Fall „Ermensee aktuell“ lesen!

Belinda Beeler

**Sportverein SVKT Ermensee**

**Kursangebote Herbst 2019 SVKT Ermensee**

**BODY SHAPING**

**Montag 18.30 – 19.30 Uhr**

- 19. / 26. August
- 02. / 09. / 16. / 23. September
- 21. / 28. Oktober
- 04. / 11. / 18. / 25. November
- 02. / 09. / 16. Dezember
- 15 Lektionen Fr. 150.00
- SVKT Mitglieder Fr. 120.00

**NIA**

**Donnerstag 08.50 – 09.50 Uhr**

- 22. / 29. August
- 05. / 12. / 19. / 26. September
- 24. / 31. Oktober
- 07. / 14. / 21. / 28. November
- 05. / 12. / 19. Dezember
- 15 Lektionen Fr. 150.00
- SVKT Mitglieder Fr. 120.00



**Linedance**

**Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr**

- 23. Oktober
- 06. / 20. November
- 04. / 18. Dezember
- 5 Lektionen Fr. 70.00

Auch Nichtmitglieder sind willkommen. Schnupperlektion sind jederzeit möglich.

Beatrice Rast  
041 917 31 57 / 079 453 76 79  
[brast.fuesse@bluewin.ch](mailto:brast.fuesse@bluewin.ch)  
Elsbeth Elmiger  
041 917 10 22 / 079 286 44 72  
[elsbeth.elmiger@gmx.ch](mailto:elsbeth.elmiger@gmx.ch)

**NEU! Netzwerk Ermenseer Unternehmerinnen**

**Weiterbildung am Freitag, 30. August 2019 zum Thema «Wie führe ich mein Geschäft erfolgreich»**

In 2.5 Stunden werden dir kurze, prägnante Tipps zu folgenden Themen gegeben:

- Meine Visionen verwirklichen
- Ziele umsetzen
- Erfolgreich Selbstständig
- Was hebt mich und meine Geschäftsidee von anderen ab?
- Elevator Pitch
- Vorlagen zum Download

Kursleitung:  
Angela Villiger, Jungunternehmerin, Coaching

Zeit: 19.00 - 21.30 Uhr mit anschliessendem Apéro - Austauschen & Vernetzen

Ort: Aula Schulhaus Ermensee

Kosten: CHF 25.- für Mitglieder  
CHF 40.- für Nichtmitglieder

Anmeldungen an:  
Claudia Wedekind, [cw@claudiawedekind.ch](mailto:cw@claudiawedekind.ch) / 078 680 44 90

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt - Anmeldungen werden der Reihe nach berücksichtigt.

AZA  
6294 Ermensee

DIE POST

Anmeldeschluss:  
20. August 2019

Veranstalter:  
NEU! Netzwerk Ermenseer Unter-  
nehmerinnen

Rilana Rohrer

### Frauenverein Hitzkirch

#### Familienrunde

#### Krabbeltreffen

**Dienstag, 02. und 16. Juli 2019  
sowie 06. und 20. August 2019,  
09.00 Uhr - 11.00 Uhr im Alters-  
wohnheim Chrüz matt, Hitzkirch**

Auch im Sommer sind alle Mamis  
und Papis herzlich willkommen,  
zusammen mit ihren Krabbelkindern  
einen gemütlichen Morgen zu ver-  
bringen, wo geschöchelt und gespielt  
werden kann.

#### Familiensamstag

#### Spiel- und Brätelplausch in Müs- wangen

**Samstag, 06. Juli 2019, Treffpunkt:  
10.00 Uhr beim Waldspielplatz in  
Müswangen**

Es soll ein Tag werden zum Spielen,  
Bräteln, Picknicken und Plaudern. Wir  
werden ein Feuer machen und direkt  
neben dem Spielplatz hat es einen  
Bach zum rumtollen. Anmeldung ist  
keine nötig, der Anlass findet nur bei  
trockenem Wetter statt. Für die Ver-  
pfllegung schaut jeder selber.

Wir freuen uns, wenn viele Familien  
gemeinsam einen gemütlichen und  
fröhlichen Tag auf dem tollen Spiel-  
platz in Müswangen verbringen.

Eveline Estermann

## AGENDA JULI / AUGUST 2019

### Dienstag, 02. Juli 2019

Grünabfuhr  
Ressort Umwelt

### Samstag, 06. Juli 2019, 10.00 Uhr,

#### Waldspielplatz Müswangen

Spiel- und Brätelplausch  
Frauenverein Hitzkirch (siehe Beitrag  
S. 16)

### Montag, 08. Juli 2019, ab 13.30 Uhr,

#### Altersheim Chrüz matt, Hitzkirch

Mütter- / Väterberatung / Kleinkind-  
beratung  
Sozial-Beratungszentrum

### Montag, 22. Juli 2019, ab 13.30 Uhr,

#### Altersheim Chrüz matt, Hitzkirch

Mütter- / Väterberatung / Kleinkind-  
beratung  
Sozial-Beratungszentrum

### Dienstag, 06. August 2019

Grünabfuhr  
Ressort Umwelt

### Montag, 12. August 2019, ab 13.30 Uhr,

#### Altersheim Chrüz matt, Hitzkirch

Mütter- / Väterberatung / Kleinkind-  
beratung  
Sozial-Beratungszentrum

### Freitag, 16. August 2019, 08.00 – 08.45 Uhr,

#### Schulhaus Ermensee

Eröffnungsfeier Schuljahr 2019 / 20  
mit Eltern  
Schule Ermensee

### Donnerstag, 22. August 2019, 14.00 – 16.00 Uhr,

#### Pfarrheim Hitzkirch

Mitenand Kafi  
Pfarrei Hitzkirch

### Montag, 26. August 2019, ab 13.30 Uhr,

#### Altersheim Chrüz matt, Hitzkirch

Mütter- / Väterberatung / Kleinkind-  
beratung  
Sozial-Beratungszentrum

### Freitag, 30. August 2019, 19.00 – 21.30 Uhr,

#### Aula Schulhaus

Weiterbildung „Wie führe ich mein  
Geschäft erfolgreich“

NEU! Netzwerk Ermenseer Unter-  
nehmerinnen (siehe Beitrag S. 15)